

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DIE FIRSHÖHE DARF, GEMESSEN ÜBER DER MITTLEREN GEWACHSENEN GELÄNDEHÖHE BEZOGEN AUF DEN GEBÄUDEGRUNDRISS EINEN FIRSTPUNKT VON 8,00 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
2. **ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9 ABS. 1 ZIFF. 25a und 25b BAUGB)**
INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT
 - a) JE qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN ^{*}STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDAHORN, HAINBUCH, SCHLEHE, WEISSDÖRN, ODER HASEL ZU PFLANZEN.
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STCK. JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHEN SIND MIND. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
 - b) JE 10 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN ^{*}BAUM 1. ORDNUNG WIE EBERESCHE, SPITZAHORN, KASTANIE, LINDE, ESCH, ERLE, EICHE ZU PFLANZEN.

*EINHEIMISCHER
 - c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
3. DIE FLÄCHE ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN KANN, SOWEIT SIE UNMITTELBAR AN DAS FLURSTÜCK 1098/2 ANSCHLIESST, IM NOTWENDIGEN UMFANG ZUR HERSTELLUNG VON ZU- BZW. AUSFAHRTEN FÜR DIE BAUGRUNDSTÜCKE IM GEWERBEGEBIET IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.
4. DIE FLÄCHEN FÜR ERSATZMASSNAHMEN ZUM SCHUTZ VON NATUR UND LANDSCHAFT DIENEN ALS ERSATZMASSNAHMEN FÜR DEN EINGRIFF, DEN DIE BAULEITPLANUNG VORBEREITET UND DARSTELLT UND WERDEN GEM. § 8a ABS. 1 SATZ 4 BNatSchG INSGESAMT DEM FESTGESETZTEN "GEWERBEGEBIET" ZUGEORDET.

ALS ERSATZMASSNAHME IST DIE DAUERHAFTERE UMWANDLUNG VON EHEMALIGER ACKERFLÄCHE IN RUDERALFLÄCHE GEPLANT

ZUR GESTALTUNG DES LANDSCHAFTSBILDES WERDEN AUF DEM GRUNDSTÜCK VERTEILT ETWA 10 GROSSKRONIGE LAUBBÄUME (EICHEN, LINDE, KASTANIE) EINZELN UND IN KLEINEN GRUPPEN GEPFLANZT.

